

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 8. März 2022 21:13**

Ich mag egoistisch klingen, aber ich bin einfach echt genervt.

Meine aktuell positive Tochter und mein negativer Sohn sitzen jetzt hier in Woche 3 in Isolation...sie ( und auch ich) sind völlig durch.

Erst war sie Kontaktperson..Daher in Quarantäne..dann nach 12 Tagen steckte sie sich doch noch an. Meinen kleinen Sohn, der durchweg negativ ist, schicke ich nicht zur Schule ( ist so gewünscht), damit er nicht doch unbemerkt jemanden infiziert.

Mein größerer Sohn war auch 2 Wochen raus..geht aber jetzt wieder zur Schule.

Die Kinder leider ganz klar in dieser Isolation..der PC, das TV, Ipad läuft gefühlt, nachdem sie natürlich brav alle Schulaufgaben erledigt haben, ständig...

Ab und zu mal in den Garten..für meine Kinder zur Zeit leider nicht so spannend...

Es zerrt an uns...und dann alles gefühlt nur wegen Schnüpfchen.

Natürlich wünsche ich mir für niemanden ( hier meine ich nicht nur meine Familie) einen schlechten Verlauf, aber den sieht man ( Gott sei Dank) bei Omikron auch seltener.

Daher wünsche ich mir mehr Normalität.

Und die Masken sind für mich ( vielleicht mag ich eine Macke haben) echt ein Problem.

Ich sehe in meiner Klasse natürlich auch Kinder, die die Maske unter der Nase haben oder auch zeitweise nicht tragen und sehe zum Teil großzügig darüber hinweg.

Ich habe Kinder, die um Maskenpausen bitten...ja auch sowas gibt es bei mir...warum sind 15 min Frühstück ohne Maske im Klassenraum ok..und eine Maskenpause von 5 min nicht?

Ich versuche es für uns alle erträglicher zu machen..immer im Bereich der Grauzone.